

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **15.01.2013**, 17:09 Uhr - 19:30 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen

Christine Beirer (Vertretung für Frau Sabine Kollmann, ab 17.30 Uhr), Jürgen Brackmann, Elke Falk, Klaus Katzer, Otmar Knüvener, Maria Pinke (ab 17.15 Uhr), Franz-Josef Sauer, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster

Heinz Hakenes,

Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände

Gabriele Markerth (bis 19.10 Uhr),

von der CDU-Fraktion

Franziskus-Pius Graf von Merveldt,

von der SPD-Fraktion

Marianne Koch (ab 17.45 Uhr),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann (ab 17.25 Uhr, bis 19.10 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion DIE LINKE.

Jörg Berning,

von der Verwaltung

Ralf Bierstedt, Heinz Lembeck, Marcus Schölling,

für die Schriftführung

Doris Rüter,

Es fehlten:

Michael Geuckler, Wulf Greiling, Sabine Kollmann, Paul Rudnick, Vera Schnieder, Jeannette Thier

zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder:

Josef Huesmann, Anna-Maria Koolwaay,

Gäste:

Herr Schwabe, Barmer GEK Münster (Referent zu TOP 2)

Gebärdensprachdolmetscher/-in:

Herr Sündermann, Frau Winking

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner

Tagesordnung

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Information über das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenter Münster 2013
5. Antrag zum barrierefreien Ausbau der Kirchherrngasse
6. Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 6.1. Antrag der AG 2: Jährlicher Bericht des Gesundheitsamtes
 - 6.2. Antrag der AG 2: Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen
 - 6.3. Antrag der AG 2: Rolli-Taxibus der Stadtwerke bzw. des ÖPNV
 - 6.4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist
8. Verschiedenes

V/1000/2012
V

Herr Graf von Merveldt teilt mit, dass er bis zum Eintreffen von Frau Koch die Sitzung leiten wird. Er begrüßt die Anwesenden und wünscht ein gutes neues Jahr.

Punkt 1 der Tagesordnung Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung Information über das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung

Herr Schwabe von der Barmer GEK Münster erläutert im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation die Änderungen in den Leistungen für pflegebedürftige Menschen durch das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung und beantwortet Fragen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Ab 17.45 Uhr übernimmt Frau Koch die Leitung der Sitzung.

Punkt 3 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Frau Rüter informiert

2.1 Umbesetzung im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien (AKJF)

Der Rat hat am 12.12.2012 die von der KIB vorgeschlagene Umbesetzung beschlossen. Frau Pinke ist nun beratendes Mitglied im AKJF, Herr Geuckler ist ihr Stellvertreter.

2.2 Hinweise zur Umsetzung von Anregungen bzw. zu Fragen der KIB

Beschlussempfehlung der KIB vom 27.11.2012 an den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung: Taxikonzessionen für Rolli-Taxifahrzeuge

Herr Heuer, Dezernent für Bürgerservice, Ordnung, Personal und Organisation, hat in der Sitzung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung am 29.11.2012 auf die Beschlussempfehlung der KIB hingewiesen und erklärt, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung dazu berichten wird.

2.3 Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster

Frau Rüter weist auf die Daten der LWL-Behindertenhilfe zur Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster hin. Eine Übersicht über die Anzahl der Plätze im stationären Wohnen, die Zahl der Leistungsempfänger/-innen im stationären und im Ambulant Betreuten Wohnen, das Verhältnis des stationären Wohnens zum Ambulant Betreuten Wohnen und die Hilfeplankonferenzen sind der Nie-

derschrift als Anlage 2 beigefügt. Eine ausführliche Präsentation des LWL zu allen Daten wird dem Sprecher der AG 2 der KIB zur Verfügung gestellt. Frau Rüter informiert, dass in der Sitzung der Planungskonferenz „Eingliederungshilfe Wohnen - Bedarfs- und Strukturplanung für Menschen mit geistiger Behinderung in Münster“ am 30.11.2012 u. a. auch auf den Bericht des LWL über die Ergebnisse des Projektes Teilhabe 2012 hingewiesen wurde. Der Bericht kann im Internet abgerufen werden:

<http://www.lwl.org/spur-download/hilfeplanverfahren/teilhabe2012abschlussbericht.pdf>.

Weitere Themen waren das geplante Folgeprojekt „Teilhabe 2015“ sowie das Forschungsprojekt der KathO „SoPHiA“ (Sozialraumorientierte kommunale Planung von Hilfe- und Unterstützungsarrangements für Menschen mit und ohne lebensbegleitende Behinderung im Alter).

Das Projekt SoPHiA soll in der KIB vorgestellt werden. Frau Rüter schlägt vor, in diesem Zusammenhang auch die Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster als Thema aufzugreifen.

2.4 Überlegungen zu einer Aktion zu behindernd abgestellten Fahrrädern

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention plant „Klebestreifen“ für behindernd abgestellte Fahrräder. Die Aktion soll zunächst an „Schrotträdern“ durchgeführt werden.

2.5 Großbaustelle rund um die Pferdegasse

Auf der Internetseite des Tiefbauamtes sind Informationen zur Großbaustelle, u. a. zur geänderten Buslinienführung, abrufbar:

<http://www.muenster.de/stadt/tiefbauamt/grossbaustelle-pferdegasse.html>.

Die Behindertenparkplätze wurden an den Anfang des Parkstreifens gegenüber dem Marktcafé verlegt. Die Stellplatzanzahl wurde nicht verändert. Die Zufahrt zu den Behindertenparkplätzen ist nur noch über die Aegidiistraße, Rothenburg, Prinzipalmarkt, Michaelisplatz oder Loerstraße, Klemensstraße, Prinzipalmarkt, Michaelisplatz möglich. Die Ausfahrt erfolgt nur über den Michaelisplatz, Prinzipalmarkt in Fahrtrichtung Drubbel.

Ansprechpartner für Rückfragen zur Großbaustelle ist Herr Niehoff (Tiefbauamt der Stadt Münster), Tel. 492-6666.

Frau Koch macht darauf aufmerksam, dass im Informationsmaterial zur Baustelle Hinweise für Menschen mit Behinderungen fehlen (z.B.: Zugänglichkeit des Shuttlebusses mit dem Rollstuhl, Behindertenparkplätze, eventuelle Einschränkungen für Rollstuhlfahrer rund um die Baustelle usw.). Sie regt an, diese Informationen zu ergänzen.

2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat:

Masterplan Quartier: Versorgungssicherheit für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf sichern – Infrastruktur zukunftsgerichtet weiterentwickeln

In der Sitzung des Rates am 12.12.2012 wurde der o. a. Antrag eingebracht. Er kann im Ratsinformationssystem abgerufen werden:

<https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php? kvonr=2004035347&voselect=8311>.

2.7 Veröffentlichungen

Frau Rüter weist auf das Faltblatt der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) „Der Winter kann kommen“ hin. Informationen zum Winterdienst können auch auf der Internetseite der AWM abgerufen werden::

<http://awm.stadt-muenster.de/winterdienst.html>.

2.8 Münsterbus

Frau Koch weist auf die Informationen zum Münsterbus für Stadtrundfahrten hin, die die Mitglieder des Werksausschusses Münster-Marketing mit der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 28.11.2012 erhalten haben (abzurufen im Ratsinformationssystem:

<https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/to0040.php?ksinr=8542>).

Unter anderem ist dort ausgeführt, dass ein Integrationsarbeitsplatz angeboten wurde, der noch nicht besetzt werden konnte.

Punkt 4 der Tagesordnung V/1000/2012

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenter Münster 2013

Herr Bierstedt, Leiter des Jobcenters Münster, informiert über den Umstellungsprozess auf die kommunale Trägerschaft des Jobcenters Münster, den Planungsprozess für die Erstellung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms 2013 und die geschäftspolitischen Handlungsschwerpunkte des Jobcenters für 2013.

Herr Schölling, Leiter der Abteilung Markt und Integration im Jobcenter, erläutert insbesondere die Ergebnisse des Planungsworkshops für Menschen mit Behinderung.

Im Folgenden beantworten Herr Bierstedt und Herr Schölling Fragen der Mitglieder.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Antrag zum barrierefreien Ausbau der Kirchherrngasse

Herr Knüvener erläutert seinen mit der Einladung verschickten Antrag zum barrierefreien Ausbau der Kirchherrngasse, den er am 06.12.2012 in den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (ASSVW) eingebracht hat. Herr Knüvener weist insbesondere darauf hin, dass die anstehende Wiederherstellung der Kirchherrngasse eine unbedingt zu nutzende Gelegenheit bietet, eine barrierefreie Gestaltung vorzunehmen.

Frau Rüter informiert, dass im ASSVW Einvernehmen bestand, dass eine Beteiligung der KIB zu dem Antrag erfolgen solle. Das Tiefbauamt wurde gebeten, eine fachliche Stellungnahme zu erstellen. Diese liegt krankheitsbedingt zur heutigen Sitzung noch nicht vor. Frau Rüter verteilt daher eine Mitteilung vom 26.09.2012, die das Tiefbauamt der Bezirksvertretung Münster-Mitte vorgelegt hat. Sie führt aus, dass die Bezirksvertretung Münster-Mitte diese Stellungnahme zur Kenntnis genommen hat. In der Etatsitzung der Bezirksvertretung wurde ein Antrag, für den barrierefreien Ausbau der Kirch-

herrngasse für 2013 einen Haushaltsansatz in Höhe von 160.000 € bereitzustellen, mehrheitlich abgelehnt. Abschließend weist Frau Rüter darauf hin, dass die Entscheidung über den Ausbau der Kirchherrngasse in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte (und nicht des ASSVW) fällt.

Frau Koch führt aus, dass unabhängig davon, dass zur Kirchherrngasse bereits eine abschließende Entscheidung getroffen wurde, eine Beratung des Themas in der KIB wichtig ist. Es geht ihr vor allem um das Problem, wenn für Barrierefreiheit wichtige Maßnahmen aufgrund nicht bereitgestellter Ressourcen nicht durchgeführt werden.

Herr Sauer schlägt vor, den Antrag in der AG 5 der KIB zu beraten. Die dabei relevanten technischen Fragen und Alternativen wurden diskutiert. Herr Knüvener bezweifelt die in der Stellungnahme der Verwaltung dargelegte Kostenermittlung und regt an, die Kosten erneut zu ermitteln. Herr Brackmann spricht sich in dem Zusammenhang dafür aus, auch den Finanzierungsanteil der Stadtwerke zu klären.

Frau Dr. Dieckmann regt an, im Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention die barrierefreie Gestaltung von Straßen bei der Wiederherstellung zu thematisieren und auch vorzusehen, dass die KIB Prioritäten für die Umgestaltung von nicht barrierefreien Bereichen erarbeitet.

Im Verlauf der weiteren ausführlichen Diskussion werden insbesondere die Bedeutung der rechtzeitigen Beteiligung der KIB und Fragen einer stärkeren Einflussnahme der KIB thematisiert.

Als Ergebnis der Diskussion schlägt Frau Koch folgendes Vorgehen vor:

1. Die AG 5 der KIB wird gebeten, sich mit dem Antrag zu beschäftigen und dabei die Frage der barrierefreien Gestaltung von Straßen mit Blick auf zukünftige Entscheidungen aufzugreifen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Frage der barrierefreien Gestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen bei der Wiederherstellung nach Tiefbaumaßnahmen in den Aktionsplan aufzunehmen.
3. Frau Koch schreibt Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe einen Brief, in dem sie erläutert, dass die vorgesehene Planung für die Kirchherrngasse ein weiteres Beispiel dafür ist, dass die barrierefreie Gestaltung aufgrund nicht bereitgestellter finanzieller Ressourcen scheitert. Herr Lewe soll gebeten werden, sich für Lösungen im Sinne der Barrierefreiheit einzusetzen.

Die KIB schließt sich diesem Vorschlag einvernehmlich an.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Antrag der AG 2: Jährlicher Bericht des Gesundheitsamtes

Frau Rüter informiert, dass im Rahmen des Handlungsprogramms zur nachhaltigen kommunalen Haushaltspolitik entschieden wurde, dass die Ämter zukünftig keine Geschäftsberichte mehr erstellen. Somit wird das Gesundheitsamt keinen Geschäftsbericht mehr fertigen. Die Heimaufsicht des Sozialamtes berichtet im zweijährigen Rhythmus über die Entwicklung der Pflege und Betreuung in den Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderungen. Der nächste Bericht wird in 2013 vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund zieht Herr Knüvener den Antrag der AG 2 zurück.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Antrag der AG 2: Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen

Frau Koch weist darauf hin, dass zu der Beschlussvorlage V/0728/2012 bereits der Ratsbeschluss vorliegt und regt daher an, den Antrag entsprechend zu ändern und ihn an die Verwaltung zu richten. Ferner schlägt Frau Koch vor, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen der KIB über das Standorte-Entwicklungskonzept für die Britenwohnungen berichtet und dabei auch auf den Antrag der KIB eingeht. Die Anwesenden schließen sich den Vorschlägen von Frau Koch an.

Frau Koch liest den Beschlussvorschlag in der geänderten Form vor:

„Die Verwaltung wird gebeten, die vorgestellten Ziel- und Positionsbestimmungen zum „Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster“ zu erweitern und auch unter behinderungsspezifischen Gesichtspunkten bei der Erarbeitung der Entwicklungskonzepte für die einzelnen Standorte den Wohnraumbedarf der Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen.“

Im Folgenden stellt Frau Koch diesen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die KIB beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird gebeten, die vorgestellten Ziel- und Positionsbestimmungen zum „Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster“ zu erweitern und auch unter behinderungsspezifischen Gesichtspunkten bei der Erarbeitung der Entwicklungskonzepte für die einzelnen Standorte den Wohnraumbedarf der Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Interessen der Menschen mit Behinderungen an barrierefreiem Wohnraum werden in den Aufgaben zur Entwicklung der Standortkonzepte gem. 3. des Beschlussvorschlags (Beschlussvorlage V/0728/2012) nicht berücksichtigt.

In Münster besteht ein erheblicher Bedarf an barrierefreien Wohnungen, insbesondere in zentralen und /oder durch den ÖPNV gut erschlossenen Lagen, in denen durch gute Infrastruktur eine ausreichende Versorgungssicherheit der Menschen besteht.

Die vielen Standorte der ehemaligen Britenwohnungen bieten die seltene Möglichkeit, die Bedarfe an Wohnungen und Wohnanlagen für Menschen mit den unterschiedlichen Arten von Behinderungen in den geeigneten Stadtteilen und Lagen zu befriedigen und derartigen Wohnraum kurzfristig zu schaffen. Das setzt

auch voraus, dass die Verschiedenartigkeiten der Wohnformen je nach Standort geprüft und in der Standortplanung berücksichtigt werden. Dafür ist es umso dringlicher, dass der Antrag der KIB AG 2 vom 30.11.2010 zur Analyse der Wohnsituation der Menschen mit Behinderungen (Protokoll der KIB AG 2 vom 24.4.2012) von der Verwaltung nach zwei Jahren erfüllt wird.

Punkt 6.3 der Tagesordnung Antrag der AG 2: Rolli-Taxibus der Stadtwerke bzw. des ÖPNV

Herr Sauer weist darauf hin, dass im Rahmen der Beschlussfassung zum 3. Nahverkehrsplan der Auftrag an die Verwaltung erteilt wurde, das bestehende Angebot des ÖPNV durch rollstuhlgeeignete Taxifahrzeuge zu ergänzen. Mit Blick auf diesen Beschluss und die Zuständigkeit der AG 5 für das Thema Verkehr regt er an, den Antrag zunächst in der AG 5 zu beraten.

Es besteht Einvernehmen, wie von Herrn Sauer vorgeschlagen zu verfahren.

Frau Rüter weist darauf hin, dass die Beratung in der Sitzung der AG 5 am 5.2.2012, 17.00 Uhr, im Stadthaus 2, erfolgen kann. Für diese Sitzung ist das Thema Busverkehr vorgesehen, ein Mitarbeiter der Stadtwerke Münster wurde dazu eingeladen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben folgende Sitzungen durchgeführt:

AG 2 - Wohnen, Pflege, Gesundheit: 18.12.2012

AG 5 - Stadtplanung und Verkehr: 05.12.2012

Folgende Sitzungen sind geplant:

AG 1 - Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene: 14.02.2013, 17.00 Uhr

AG 2 - Wohnen, Pflege, Gesundheit: 22.01.2013, 15.00 Uhr, Stadtweinhaus

AG 4 - Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung: 12.02.2013, 17.00 Uhr

AG 5 - Stadtplanung und Verkehr: 05.02.2013, 17.00 Uhr, Stadthaus 2

Punkt 7 der Tagesordnung Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Sauer teilt mit: Der Sozialverband VdK NRW hat Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe mit Schreiben vom 19.12.2012 darüber unterrichtet, dass beabsichtigt ist, die Zielvereinbarungsverhandlungen zur barrierefreien Erreichbarkeit der Agentur für Arbeit Münster für gescheitert zu erklären, sofern nicht zeitnah eine Lösungsmöglichkeit aufgezeigt werden kann. Herr Sauer berichtet, dass in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 22.11.2012 als Grund für die Ablehnung zusätzlicher Fahrten zur Agentur für Arbeit die entstehenden Kosten genannt wurden.

Herr Brackmann weist auf die Notwendigkeit hin, im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug der Oberfinanzdirektion zur Loddenheide und den Planungen für das Gelände der York-Kaserne rechtzeitig an eine adäquate Anbindung an den ÖPNV zu denken.

Herr Hakenes informiert, dass er zum letzten Mal an einer Sitzung der KIB teilnimmt. In der nächsten Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) am 28.01.2013 soll entschieden werden, wer zukünftig für die KSVM in der KIB mitarbeitet. Herr Hakenes wird weiter in der AG 5 der KIB mitarbeiten. Frau Koch bedankt sich bei Herrn Hakenes für seine Mitarbeit in der KIB.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Doris Rüter
Schriftführung